



Didaktisch-methodische Hinweise

Mit diesem Lapbook erarbeiten sich die Schüler anhand verschiedener Teilthemen Grundwissen über die Weltreligion Judentum. Die Impulse und Rechercheaufgaben regen die Schüler dazu an, sich intensiv mit den wichtigsten Grundlagen der jüdischen Religion auseinanderzusetzen, diese zu reflektieren und die wichtigsten Inhalte in jeweils einem Minibuch festzuhalten. Die Gestaltung des Lapbooks kann in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit erfolgen. Dabei können die Informationen, je nach Klassensituation, unterschiedlich erarbeitet werden:

1. Medienkiste: Stellen Sie den Schülern eine kleine Bücherei zum Thema Judentum zur Verfügung. Möglich sind hier z. B. Lehrbücher verschiedener Jahrgangsstufen, Karteien, Lexika, jüdische Kalender, DVDs, Hör- oder Sachbücher. Alle Medien werden in einer Kiste gesammelt und an einer zentralen Stelle im Klassenzimmer bereitgestellt. Sie dürfen von den Schülern während der Arbeitsphase genutzt werden.

Tipps:

- Fragen Sie in einer nahe gelegenen Bibliothek nach. Diese stellen für Schulen auf Anfrage oft Medienkisten zusammen, die Sie auch längere Zeit im Unterricht einsetzen können.
- Geben Sie den Schülern als Hausaufgabe auf, selbst Bücher für die Medienkiste mitzubringen.

2. Internetrecherche: Wenn ausreichend Internetzugänge in der Schule vorhanden sind, kann die Recherche im Unterricht erfolgen. Es ist jedoch auch möglich, als Hausaufgabe den Auftrag zu erteilen, die wichtigsten Informationen über das Judentum herauszusuchen und mitzubringen.

3. Gemeinsames Erarbeiten: Die Unterrichtseinheit wird gemeinsam behandelt. Als Ergebnissicherung gestalten die Schüler am Ende der Unterrichtsstunde das entsprechende Minibuch.



Material aus dieser Handreichung

- Faltvorlagen 1–12 (CD-ROM)
- Falthanleitungen 1–12
- Impulskarten 1–12



Benötigtes Zusatzmaterial

- 1 farbiger DIN-A3-Tonkarton je Schüler bzw. Team
- 1 Prospekthülle je Schüler bzw. Team zur Aufbewahrung der fertigen Minibücher
- 1 Blatt farbiges Kopierpapier im Format DIN A4 je Schüler bzw. Team
- Heftgerät mit Heftklammern
- Informationsmaterial zum Judentum
- Atlas
- Holzstäbchen
- farbiges Tonpapier



Impulse

Die Schüler wählen acht der zwölf Impulse aus, die sie für ihr Lapbook gestalten wollen. Im Vorfeld können auch acht Pflichtimpulse zu den wichtigsten Grundlagen des Judentums festgelegt werden.

Schnelle Schüler können weitere Impulse bearbeiten oder eigene Fragestellungen zum Judentum recherchieren, passende Minibücher auswählen und gestalten.



<p>Impulskarte 3: Der Sabbat <i>Faltvorlage 3: Register mit sechs Seiten</i></p> <p>Der Sabbat ist im Judentum der wichtigste Tag in der Woche. Recherchiere über den Sabbat und beantworte die folgenden Fragen in deinem Register:</p> <ul style="list-style-type: none">● Wann findet der Sabbat statt?● Warum feiern Juden den Sabbat?● Was ist am Sabbat verboten?● Was passiert am Freitag?● Was passiert am Samstag?	<p>Impulskarte 1: Verbreitung des Judentums <i>Faltvorlage 1: Flügeltür</i></p> <p>Das Judentum gehört neben dem Christentum und dem Islam zu den drei am weitesten verbreiteten Weltreligionen.</p> <p>Finde heraus, in welchen Ländern das Judentum am häufigsten vertreten ist, und markiere die Länder auf der Karte farbig. Nutze dazu einen Atlas.</p> <p>Schreibe in das geöffnete Buch fünf Länder, in denen das Judentum am stärksten vertreten ist. Ergänze die Prozentzahlen.</p> <p>Finde heraus, wie stark das Judentum in Deutschland vertreten ist, und schreibe die Prozentzahl ebenfalls in dein Minibuch.</p>
<p>Impulskarte 4: Speisevorschriften im Judentum <i>Faltvorlage 4: Doppelter Streichholzbrief</i></p> <p>In der Thora ist genau geregelt, welche Nahrungsmittel Juden essen dürfen und welche nicht.</p> <p>Erkläre unter der „koscher“-Klappe, was der Begriff bedeutet. Nenne die entsprechenden Speisen mit der Begründung, warum diese gegessen werden dürfen.</p> <p>Schreibe unter die Klappe mit dem Stopp-Zeichen, welche Speisen im Judentum nicht erlaubt sind. Denke an die Begründung.</p>	<p>Impulskarte 2: Beten im Judentum <i>Faltvorlage 2: Doppeltes Flip-Flap</i></p> <p>Gestalte ein Flip-Flap-Buch zum Gebet im Judentum.</p> <p>Schreibe unter die Bilder die richtigen Begriffe: Tefillim, Mesusa, Tallit, Schm'a Israel, Klagemauer, Kippa.</p> <p>Erkläre auf den Rückseiten, welche Bedeutung diese Gegenstände und Orte für das Gebet im Judentum haben.</p>



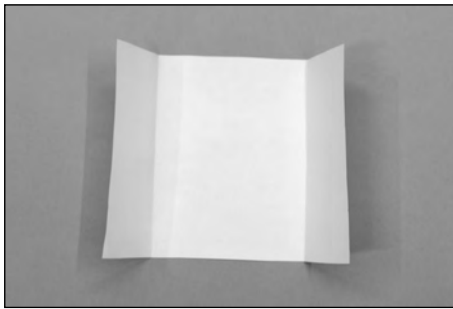
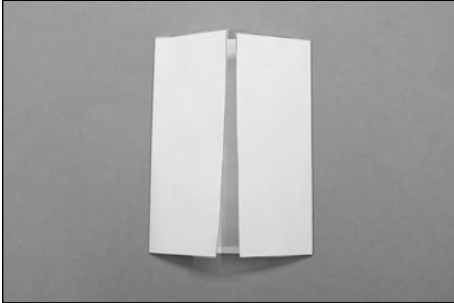
<h2>Impulskarte 7: Jüdische Lebensfeste</h2> <p><i>Faltvorlage 7: Taschenquiz</i></p> <p>In jedem Lebensabschnitt der Juden gibt es besondere Riten und Traditionen.</p> <p>Finde mehr über die wichtigen Lebensfeste <u>Brit Mila</u>, <u>Bar Mizwa</u> oder <u>Bat Mizwa</u>, <u>Hochzeit</u> und <u>Tod/Begräbnis</u> der Juden heraus und gestalte zu jedem Lebensabschnitt eine Informationskarte für deine Tasche. Schreibe deine gesammelten Informationen auf die Rückseiten.</p>	<h2>Impulskarte 5: Die Thora</h2> <p><i>Faltvorlage 5: Schriftrolle</i></p> <p>Gestalte eine Schriftrolle über die Thora. Suche ein Bild von einer Thora und ordne die folgenden Begriffe zu: Thoraschrein, Thorakrone, Thoraschild, Thoramantel, Jad, Thoraglöckchen.</p> <p>Schreibe einen kurzen Sachtext über die Thora auf die rechte Seite der Schriftrolle. Dein Text sollte folgende Fragen beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none">● Welche Bedeutung hat die Thora für das Leben der Juden?● In welcher Sprache ist die Thora geschrieben?● Welche Bücher stehen in der Thora?● Wie wird die Thora im Gottesdienst behandelt? <p><i>Tip:</i> Du kannst die Schriftrolle wie eine echte Thora gestalten. Verwende dazu Holzstäbchen und buntes Tonpapier.</p>
<h2>Impulskarte 8: Jüdische Jahresfeste</h2> <p><i>Faltvorlage 8: Streichholzbriefe</i></p> <p>Wähle drei der folgenden jüdischen Jahresfeste aus, zu denen du mehr erfahren möchtest, und gestalte zu jedem Fest einen Streichholzbrief: Purim, Pessach, Chanukka, Sukkot, Schawuot, Rosch Ha-Schana, Simchat Thora.</p> <p>Gestalte zu jedem Fest einen Streichholzbrief mit Steckbrief:</p> <ul style="list-style-type: none">● Schreibe den Namen des Festes auf die kleine Außenklappe.● Zeichne ein typisches Symbol für das Fest auf die Titelseite.● Fülle den Steckbrief auf der Innenseite des Streichholzbriefes für das Fest aus.	<h2>Impulskarte 6: Die Synagoge</h2> <p><i>Faltvorlage 6: Pop-up</i></p> <p>Finde mehr über die Synagoge und ihre Ausstattung heraus. Gestalte dazu ein Pop-up und bearbeite die folgenden Aufgabenstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none">● Was bedeutet der Begriff „Synagoge“ auf Deutsch?● Ordne den Bildern auf den Karten die folgenden Begriffe zu: Thoraschrein, Thora, Bima, Zehn Gebote, Ewiges Licht, Chanukka, Frauenempore, Davidstern.● Schreibe die Ziffern der Begriffe in die Kreise an den richtigen Stellen im Innenraum der Synagoge.● Schreibe auf die Rückseite jedes Bildes, welche Bedeutung der Gegenstand hat.● Finde heraus, wozu die Synagoge von den Juden genutzt wird.



<h2>Impulskarte 11: Die heilige Stadt Jerusalem</h2> <p><i>Faltvorlage 11: Dreiecksblüte</i></p> <p>Gestalte die Dreiecksblüte mit heiligen Orten des Judentums, Christentums und Islams in Jerusalem:</p> <ul style="list-style-type: none">● Finde für jede Religion Beispiele für heilige Orte in Jerusalem. Beschrifte jeweils ein Dreieck für eine Religion.● Überlege, warum Jerusalem für Juden, Muslime und Christen eine besondere Bedeutung hat. Schreibe deine Überlegungen in das mittlere Dreieck.	<h2>Impulskarte 9: Abraham</h2> <p><i>Faltvorlage 9: Taschenbuch</i></p> <p>Abraham gilt als Stammvater im Judentum, Christentum und Islam. Wähle eine Geschichte über Abraham aus und zeichne einen Comic oder eine Bildergeschichte in das Buch:</p> <ul style="list-style-type: none">● Teile die Geschichte in Abschnitte.● Zeichne für jeden Abschnitt ein Bild.● Überlege, was die Figuren sagen könnten, und ergänze Sprech- und Gedankenblasen.
<h2>Impulskarte 12: Judentum in Deutschland</h2> <p><i>Faltvorlage 12: Geheimtasche</i></p> <p>Suche aktuelle Informationen über das Leben der Juden in Deutschland oder in deinem Bundesland. Schreibe deine Ergebnisse in die Geheimtasche.</p> <p>Die folgenden Fragen helfen dir bei der Informationssuche:</p> <ul style="list-style-type: none">● Gibt es Unterschiede im Schul- und Berufsalltag zwischen Juden und Menschen, die nicht dem jüdischen Glauben angehören?● Wie viele Juden leben in Deutschland?● Wo gibt es jüdische Gemeinden in deiner näheren Umgebung?● Wie werden jüdische Feste in Deutschland gefeiert?	<h2>Impulskarte 10: Die Zehn Gebote</h2> <p><i>Faltvorlage 10: Minitafeln</i></p> <p>Gott übergab Mose am Berg Sinai die Zehn Gebote auf zwei Steintafeln. Die Gebote gelten im Judentum bis heute.</p> <p>Gestalte die Tafeln mit den Zehn Geboten:</p> <ul style="list-style-type: none">● Schreibe in jede Innenseite der Tafeln den jeweiligen Wortlaut des Gebotes.● Klebe alle zehn Tafeln auf eine der beiden Außenklappen deines Lapbooks.

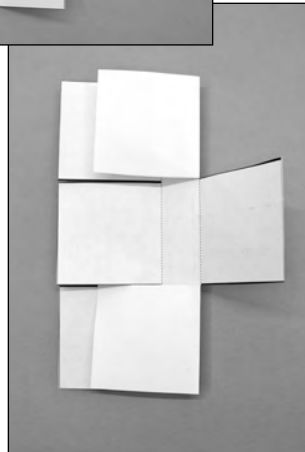


Faltanleitung 1: Flügeltür



- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Falte beide Klappen an den gestrichelten Linien nach hinten.
- ③ Klebe die Flügeltür mit der angegebenen Klebefläche auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

Faltanleitung 2: Doppeltes Flip-Flap

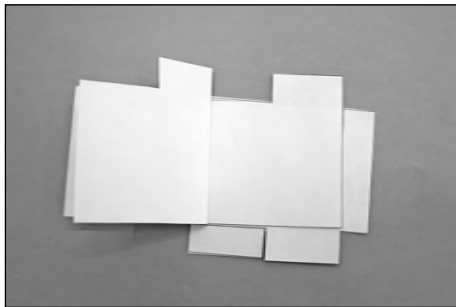
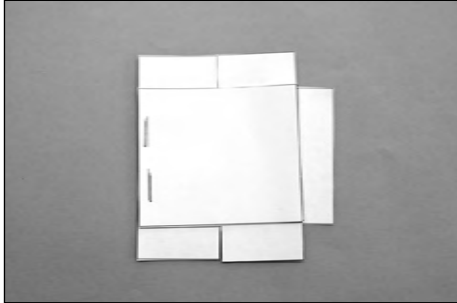


- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Schneide die vier dicken schwarzen Linien ein.
- ③ Falte die Klappen an der gestrichelten Linie nach hinten und wieder zurück.
- ④ Klebe das Minibuch mit der Rückseite des mittleren Streifens auf dein Lapbook, sodass die Klappen noch geöffnet werden können.





Faltanleitung 3: Register mit sechs Seiten

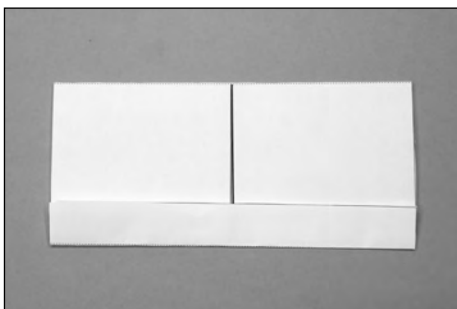


+ Du brauchst zusätzlich:
Heftgerät mit Heftklammern

- ① Schneide alle Seiten des Minibuchs aus.
- ② Lege die Seiten in der richtigen Reihenfolge aufeinander. Die Titelseite muss oben liegen.
- ③ Klammere die Seiten mit dem Heftgerät an den beiden dicken schwarzen Linien zusammen.
- ④ Klebe das Minibuch mit der Rückseite in dein Lapbook.



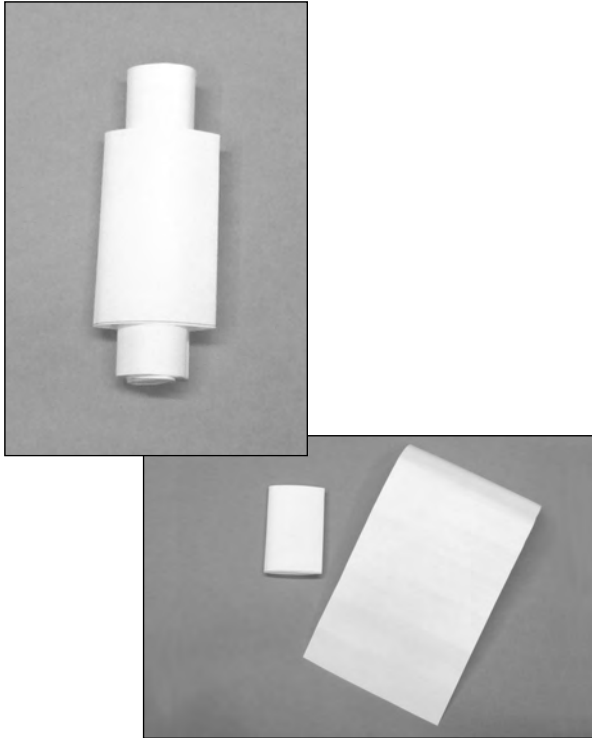
Faltanleitung 4: Doppelter Streichholzbrief



- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Schneide die dicke schwarze Linie ein.
- ③ Falte zuerst die beiden Klappen an den gestrichelten Linien nach innen.
- ④ Falte nun die schmale Klappe über die beiden Klappen.
- ⑤ Klebe den Streichholzbrief mit der angegebenen Klebefläche auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

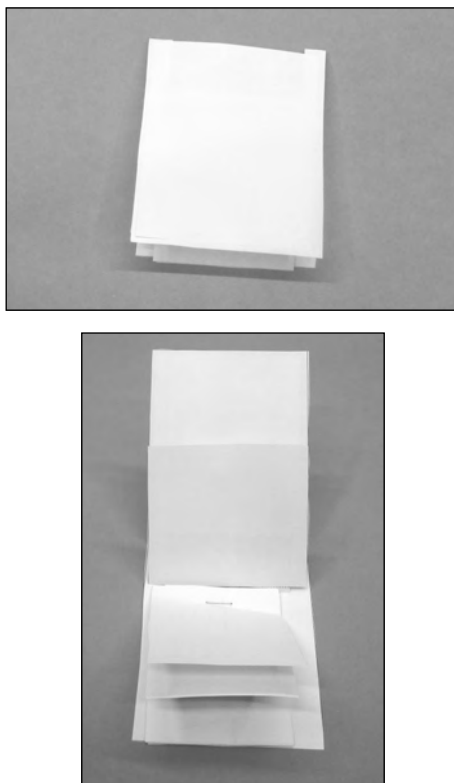


Faltanleitung 5: Schriftrolle



- ① Schneide beide Vorlagen an den schwarzen Linien aus.
- ② Falte die Halterung für die Schriftrolle an den gestrichelten Linien nach hinten und klebe die Klebeflächen zusammen.
- ③ Klebe die Halterung auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.
- ④ Rolle das Viereck zusammen und stecke es in die Halterung.

Faltanleitung 6: Pop-up



- + Du brauchst zusätzlich:**
Heftgerät mit Heftklammern
- ① Schneide das Pop-up-Buch an der dünnen schwarzen Linie aus und falte es an der dicken gestrichelten Linie.
 - ② Schneide die dicken schwarzen Linien ein.
 - ③ Öffne das Buch und ziehe die eingeschnittene Lasche nach vorne.
 - ④ Schneide die Titelseite aus und klebe sie außen auf das Buch.
 - ⑤ Schneide die Bildfläche aus und klebe sie auf die angegebene Klebefläche im Buch.
 - ⑥ Schließe das Pop-up. Achte darauf, dass das Bild flach liegt. Klebe das Pop-up-Buch mit der Rückseite auf dein Lapbook.
 - ⑦ Schneide die Karten aus und hefte sie mit dem Heftgerät zusammen.
 - ⑧ Klebe das Heft mit der letzten Seite unter das Pop-up.

